Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 41 (1923)

Heft: 114

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Freitag, 18. Mai
1923

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Vendredi, 18 mai
1923

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

XLI. Jahrgang — XLIme année

Paraît journellement
dimanches et jours de fête exceptés

N° 114

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr.20.20, halbjährlich Fr.10.20, vierteljährlich Fr.5.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne de colonne (l'étranger 65 cts.)

N° 114

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Familie Manzinoja, Hotel Schweizerhof, Pontresina. — Erlöschen der Auswanderungsagentur Walter Keller (American Express Co.) in Basel. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Schweizerische Auswanderung. — Internationaler Postgiroverkehr.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Extinction de la patente de l'agence d'émigration Walter Keller (American Express Co.), à Bâle. — Bilan d'une société anonyme. — Pérou. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat durch Urteil vom 5. Mai 1923 die Mantelbogen der 25 Inhaberaktien des Schweizerischen Bankvereins, in Basel, Nrn. 73287 bis 73311, von je Fr. 500, für kraftlos erklärt, weil dieselben innert der Auskündungsfrist dem Gerichte nicht vorgewiesen worden sind. (W 229)

Basel, den 18. Mai 1923. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Dei Auskündung der drei Stammaktien (auf den Inhaber) der Kohlenzentrale, Aktiengesellschaft, in Basel, Nrn. 114986 bis 114988, und der dazu gehörenden Coupons Nrn. 4, 5, 6 wird gemäss Beschluss des Zivilgerichtes des Kantons Basel-Stadt vom 5. Mai 1923 widerrufen, weil die Titel sich wieder gefunden haben. (W 230)

Basel, den 18. Mai 1923. **Zivilgerichtsschreiberei.**

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 14 mai 1923 le tribunal de première instance a prononcé l'annulation du titre au porteur, n° 294137, de fr. 1000, à 4½ %, émis par la Banque Populaire Suisse à Genève, le 12 août 1911, à l'échéance du 12 août 1914. M. 27. (W 231)

R. Michoud, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1923. 15. Mai. **«Olex» Petroleum-Aktiengesellschaft Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 230 vom 2. Oktober 1922, Seite 1893). In ihrer Generalversammlung vom 5. April 1923 haben sich die Aktionäre neue Gesellschaftsstatuten gegeben. Die bisher publizierten Bestimmungen erfahren dadurch folgende Aenderungen: Die Firma der Gesellschaft lautet: **«Olex» Petroleum-Aktiengesellschaft (Société Anonyme des Pétroles Olex) (Società Anonima di Petrole Olex).** Gegenstand der Gesellschaft ist der Betrieb von Handels- und Industrieunternehmungen aller Art, insbesondere auf dem Gebiete der Mineralöl-Industrie, der Gewinnung, Vorarbeitung und jeder Art der Verwertung von Bodenschätzen und Bodenerzeugnissen. Die Gesellschaft kann derartige Unternehmungen selbst betreiben, pachten, finanzieren oder sich in anderer Form daran beteiligen, ihnen Vorschüsse oder Darlehen geben, Aktien, Obligationen oder sonstige Anteile derartiger Unternehmungen erwerben und veräussern, sowie alle finanziellen und sonstigen Massnahmen treffen und alle Geschäfte ausführen, die mit dem Gesellschaftszwecke in irgend einer Weise im Zusammenhang stehen. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der aus mindestens drei Mitgliedern bestehende Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bestimmt, welche Personen namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Dr. Konrad Meissner ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift ist erloschen. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Max Schoop, Redakteur, von Zürich, in Zürich 7 (bisher); Carl Adler, Direktor, tschechoslowakischer Staatsangehöriger, in Berlin-Schöneberg (Martin Lutherstrasse 61/66), Vizepräsident, neu, und Franz Kienast-Dahl, Kaufmann, von Zürich, in Regensdorf (bisher). Das neu gewählte Verwaltungsratsmitglied Carl Adler führt Kollektivunterschrift. Der Verwaltungsratspräsident, der Vizepräsident, sowie die beiden Prokuristen Charles Amez-Droz und Hermann Pestalozzi-Bodmer zeichnen unter sich je zu zweien kollektiv.

Stickerei. — 15. Mai. **Vollenweider & Lemmenmeier A.-G.,** in Elgg (S. H. A. B. Nr. 65 vom 10. März 1921, Seite 497). Emil Locher ist aus dem Verwaltungsrat ausgetreten, dessen Unterschrift wird anmit gelöscht. Das bisherige, nunmehr einzige Verwaltungsratsmitglied Carl Flachsmann, Kaufmann, von Fehraltorf, in St. Gallen, führt Einzelunterschrift für die Gesellschaft.

Brennholz und Landesprodukte. — 15. Mai. Die Firma **Rohner & Woger,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1923, Seite 419), Handel in Brennholz und Landesprodukten; Gesellschafter: Eduard Rohner und Rudolf Woger, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

Immobiliargesellschaft. — 15. Mai. **Genossenschaft Vita,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 272 vom 27. Oktober 1920, Seite 2042). Domizil und Geschäftslokal sind nach Zürich 1, Gessnerallee 48, verlegt.

Chabeso, Syrup und Mineralwasser. — 15. Mai. Die Firma **Müller & Friedrich,** in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 234 vom 22. September 1921, Seite 1854), Chabeso-Fabrikation und Handel in Syrup und Mineralwasser, Gesellschafter: Franz Müller und Urs Friedrich, ist infolge Ueberganges des Geschäftes in Aktiven und Passiven an die Firma «Eugen Friedrich», in Albisrieden, und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Chabeso-Fabrikation; Syrup und Mineralwasser. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Eugen Friedrich,** in Albisrieden, ist Eugen Friedrich, von Eggiwil (Bern), in Albisrieden. Chabeso-Fabrikation und Handel in Syrup und Mineralwasser. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der Kollektivgesellschaft «Müller & Friedrich», in Zürich 4.

Kapitalvermittlung. — 15. Mai. Die Firma **E. Keller & Cie.,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar 1922, Seite 266), Kapitalvermittlung, unbeschränkt haftender Gesellschafter: Ernst Keller und Kommanditär: Heinrich Keller, ist infolge Aufgabe des Geschäftes und daheriger Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen. Die Liquidation ist durchgeführt.

15. Mai. **Allgemeine Krankenkasse Wädenswil,** in Wädenswil (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1922, Seite 745). In der Generalversammlung vom 25. Februar 1923 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft den § 34 ihrer Statuten teilweise revidiert, wodurch den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber keine Aenderungen zu konstatieren sind. Jakob Baumann und Heinrich Funk sind aus dem Vorstande ausgeschieden, die Unterschrift des erstern ist erloschen. Johann Müller, bisher Vizepräsident, fungiert nunmehr als Präsident; Jakob Villiger, von Meienberg (Aargau), in Wädenswil, bisher Beisitzer, als Vizepräsident; Albert Hurter, bisher Aktuar, als Quästor, dessen Unterschrift ist erloschen, und neu wurden in den Vorstand gewählt: Gottfried Ruckstuhl, Kommis, als Aktuar, und Arnold Hauser, Kanzlist, als Beisitzer, beide von und in Wädenswil. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar kollektiv.

Konfektionsatelier für Herrenkleider. — 16. Mai. Hans Els-Braun und Hans Els-Schmid, beide von Zürich, in Zürich 2, haben unter der Firma **H. Els-Braun & Co.,** in Zürich 1, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1923 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist: Hans Els-Braun, und Kommanditär ist: Hans Els-Schmid, mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Konfektionsatelier für Herrenkleider. Gerechtigkeitsgasse 16.

Installationen, Bau von Strassen-, Berg- und Vollbahnleitungen. — 16. Mai. Die Firma **Isler & Bohnenblust in Liquidation,** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 153 vom 16. Juni 1913, Seite 1109), Installationsgeschäft, Bau von Strassen-, Berg- und Vollbahnleitungen, Gesellschafter: Wilhelm Isler und Emil Bohnenblust (gleichzeitig Liquidatoren), ist infolge Beendigung der Liquidation erloschen.

Mechanische Werkstätte. — 16. Mai. Die Firma **W. Monhardt,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 65 vom 18. März 1908, Seite 454), verzeigt als nunmehriges Geschäftslokal: Gerbergasse 5.

16. Mai. **Mech. Eisenwarenfabrik A.-G. in Kempten (Zürich),** in Kempten-Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 149 vom 29. Juni 1922, Seite 1274). Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura je zu zweien erteilt an: Otto Egg, Betriebsleiter, von Winterterthur, in Kempten (Zürich).

16. Mai. **Pferdeversicherungsgenossenschaft Zürich,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 159 vom 6. Juli 1914, Seite 1185). Albert Rathgeb ist zufolge Todes aus dem Vorstande ausgeschieden, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Als Präsident fungiert nunmehr: Prof. Dr. Oskar Bürgi, von Lyss (Bern), in Erlenbach (bisher Vizepräsident), und als Vizepräsident: Hermann Kuoni, Fuhrhalter, von Chur, in Zürich 7 (bisher Beisitzer). Neu wurde als Mitglied des engeren Vorstandes gewählt: Rudolf Reichling-Oehninger, Landwirt, von Uetikon und Stäfa, in Stäfa. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Geschäftsführer kollektiv.

Textilwaren. — 16. Mai. Die Firma **H. Muche,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1917, Seite 978), Handel und Kommission in Textilwaren, wird infolge Konkurses von Amtes wegen gelöscht.

Waren aller Art, speziell Baumwollwaren. — 16. Mai. Die Firma **August Kreis,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 120 vom 24. Mai 1922, Seite 1011), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Tödistrasse 53.

Handelsvertretungen. — 16. Mai: Die Firma **E. Colli & F. Wolfensberger,** in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 261 vom 16. Oktober 1912, Seite 1823), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach: Carmenstrasse 35.

Sanitäre Anlagen und Apparate. — 16. Mai. Die Firma **Schmid & Wild,** in Zürich 8 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 129), hat ihr Domizil und Geschäftslokal verlegt nach Zürich 7, Eidmattstrasse 2.

Werkstätte für Akkumulatoren. — 16. Mai. Wilhelm Römer-Baumann, von Zürich, in Zürich 6, und Josef Mächler, von Vorderthal (Schwyz), in Wallisellen, haben unter der Firma **Römer & Mächler,** in Zürich 8, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juni 1923 ihren Anfang nehmen wird. Werkstätte für Akkumulatorenbau. Wiesenstrasse 11.

16. Mai. Durch notariellen Akt vom 9. Mai 1923 ist unter dem Namen **Heim- & Protektoratsstiftung für alleinstehende Frauen,** mit Sitz in Zürich, eine Stiftung errichtet worden. Diese Stiftung hat den Zweck der Schaffung eines Heims für alleinstehende Bürgerinnen des Kantons Zürich und der Fortführung des Protektorats für alleinstehende Frauen, in Zürich, als einer Beratungsstelle in rechtlichen und andern persönlichen Angelegenheiten. Die Stiftung untersteht der Aufsicht des Regierungsrates des Kantons Zürich, der ein Mitglied des Stiftungsrates bezeichnet. Sie wird verwaltet durch einen Stiftungsrat von mindestens 5 Mitgliedern. Für die Stiftung zeichnen rechtsverbindlich kollektiv je zu zweien: der Präsident, oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder dem Quästor oder einem andern hierzu vom Stiftungsrat zu bezeichnenden Mitglied. Zurzeit sind zeichnungsberechtigt: der Präsident: Dr. Emil Zürrer, Professor, von Grub (Appenzell A.-Rh.), in Zürich 6, oder der Vizepräsident: Ernst Tobler, Regierungsrat, von Lutzenberg (Appenzell A.-Rh.), in Küsnacht, mit dem Quästor: Wilhelm Heinrich Diethelm, Kaufmann, von Erlen (Thurgau), in Zürich 8, oder der Aktuarin: Frau Sophie Glättli-Graf, ohne Beruf, von Zürich, in Zürich 1. Geschäftslokal: Neustadtgasse 11, Zürich 1.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

Metzgerei und Charcuterie. — 1923. 15. Mai. Inhaber der Firma **Adolf Guggisberg,** in Biel-Madretsch, ist Adolf Guggisberg, von Zimmerwald, in Biel-Madretsch. Metzgerei und Charcuterie. Metzgerweg Nr. 4.

Metzgerei und Charcuterie. — 16. Mai. Inhaber der Firma **Otto Stambach,** in Biel-Bözingen, ist Otto Stambach, von Uerkheim (Aargau), in Biel-Bözingen. Metzgerei und Charcuterie. Bözingenstrasse 172.

Bureau Burgdorf

Coiffeur; Rauchartikel, Mercerie. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Alfred von Känel,** in Oberburg, ist Alfred von Känel, von Reichenbach bei Frutigen, in Oberburg. Coiffeurgeschäft, Handel in Rauchartikeln und Mercerie. Emmenthalstrasse.

Coiffeur; Spezereien, Zigarren. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Rudolf Arni,** in Lyssach, ist Rudolf Arni, von Lüterswil (Solothurn), wohnhaft in Lyssach. Coiffeurgeschäft, Spezerei- und Zigarrenhandlung.

Sägerei und Holzhandlung. — 16. Mai. Die Firma **Ferdinand Rothenbühler,** Sägerei und Holzhandlung, in Wynigen (S. H. A. B. Nr. 76 vom 31. März 1919), ist infolge Aufgabe des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers aus dem Registerbezirk erloschen.

Bureau Erlach

16. Mai. Aus dem Vorstand der **Dreschgenossenschaft Finsterhennen,** in Finsterhennen (S. H. A. B. Nr. 31 vom 7. Februar 1919, Seite 191), sind infolge Ablaufs der Amtsdauer folgende Personen ausgeschieden: der Präsident Ernst Gross, Friedrichs; der Vizepräsident-Kassier Jakob Meier, Messerschmied; der Sekretär Samuel Gross-Möri; die Beisitzer: Alfred Probst-Gross, Albert Lüthi und Alfred Probst-Schumacher. An deren Stelle wurden gewählt: zum Präsidenten: Fritz Möri-Probst, von Epsach, Landwirt; zum Vizepräsidenten und Kassier: Johann Probst-Weber, Gottfrieds sel., Landwirt; zum Sekretär: Fritz Probst-Eggimann, Friedrichs sel. Maurers, Landwirt; zu Beisitzern: Ernst Probst, Alfreds, Landwirt; Emil Probst-Rüdi, Jakobs sel., Landwirt, und Jakob Balimann-Gross, Jakobs sel. Jägers, Landwirt, alle in Finsterhennen. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau de Moutier

Buffet-restaurant de la gare. — 16 mai. Le chef de la raison individuelle **Auguste Houmard,** à Malleray, est Auguste Houmard, de Champoz, à Malleray. Exploitation du Buffet-restaurant de la gare.

Luzern — Lucerne — Lucerna

Weinhandlung. — 1923. 14. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Wigger & Vogel,** Weinhandlung, in Willisau-Stadt (S. H. A. B. Nr. 206 vom 4. September 1922, Seite 1707), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Anton Wigger», in Willisau-Stadt.

Inhaber der Firma **Anton Wigger,** in Willisau, ist Anton Wigger, von Flüli, in Willisau-Stadt. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wigger & Vogel», in Willisau-Stadt, auf 1. Mai 1923. Weinhandlung.

Versicherungen und Vertretungen. — 14. Mai. Die Firma **Eduard Jenny,** Generalagentur für Versicherungen und Vertretungen, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 7. Januar 1922, Seite 32), ist infolge Verzichts des Inhabers samt der an Frau Mathilde Jenny-Schryber und Alois Gressner erteilten Prokuren erloschen.

14. Mai. Die Firma **A. Boeglin, pharmacien,** Herstellung und Verkauf pharmazeutischer Spezialitäten, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 298 vom 6. Dezember 1921, Seite 2351 und dortige Verweisung), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Herren- und Knabenkonfektion, Massartikel. — 15. Mai. Der Inhaber der Firma **X. Zwimpfer,** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 253 vom 12. Oktober 1911, Seite 1702), ändert die Natur des Geschäfts ab in Herren- und Knabenkonfektion und Massartikel; ferner hat er sein Geschäftslokal nach der Hertensteinstrasse Nr. 35 verlegt.

Tuch, Spezereien, Mercerie usw. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Hans Graf,** in Pfaffnau, ist Hans Graf, von und in Pfaffnau. Tuch- und Spezereigeschäft; Mercerie und Bonneterie.

Schuhhandlung. — 16. Mai. Die Firma **Frau Wwe. Gilli,** Schuhhandlung, in Root (S. H. A. B. Nr. 303 vom 28. Dezember 1914, Seite 1938), ist infolge Verkaufs des Geschäfts und Verzichts der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Josef Gilli, Schuhhaus», in Root.

Inhaber der Firma **Josef Gilli, Schuhhaus,** in Root, ist Josef Gilli, von Geuensee, in Root. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau Wwe. Gilli», in Root, auf 1. Januar 1923. Schuhhandel und Reparaturwerkstätte.

Weine und Spirituosen. — 16. Mai. Inhaber der Firma **Peter Keiser,** in Luzern, ist Peter Keiser, von Hergiswil (Nidwalden), wohnhaft in Luzern. Weine und Spirituosen. Hirschmattstrasse 12.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1923. 4. Mai. Unter der Firma **Rabattsparverein Küssnacht & Umgebung** hat sich, mit Sitz in Küssnacht, eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten sind am 10. April 1922 festgestellt worden. Zweck der Genossenschaft ist, die Interessen des Kleinhandels wahrzunehmen, den Konkurrenzkampf zu mildern und seine Auswüchse zu bekämpfen, insbesondere eine Entwicklung des Barverkehrs und gesunde Preisbildung zu fördern, allem unlautern Geschäftsbetrieb entgegenzutreten und die Standesehre unter den Mitgliedern zu wahren und zu pflegen. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Geschäftsinhaber und Gewerbetreibende von Küssnacht und Umgebung werden; ausgenommen hiervon sind: Warenhäuser, Konsumvereine, Partiewaren- und Schleudergeschäfte aller Art, Gewerbe- und Handelstreibende, die an Warenhäuser, Konsumvereine und verwandte Gewerbe Lokale irgendwelcher Art vermieten. Teilhaber an Handelsgesellschaften können einzeln nicht als Mitglieder aufgenommen werden. Wer Mitglied der Genossenschaft werden will, hat sich schriftlich beim Vorstand anzumelden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Ueberreichung der Statuten, Geschäftsordnung und Mitgliedskarte gegen Empfangsbestätigung. Jedes eintretende Mitglied hat ein Eintrittsgeld von 10—50 Franken zu entrichten, der Betrag wird definitiv vom Vorstand bestimmt. Der Jahresbeitrag wird jeweilen an der Generalversammlung festgesetzt. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, Konkurs, Aufgabe des Geschäftes, durch Kündigung und Ausschluss. Die Organe der Genossenschaft sind: der Vorstand (Aufsichtsrat), die Generalversammlung und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus Präsident, Vizepräsident, der zugleich Kassier ist, Aktuar und zwei Beisitzern; er vertritt die Genossenschaft nach aussen und es führt der Präsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Jede persönliche Haftbarkeit ist ausgeschlossen. Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Präsident: Emil Kistler, Tuchgeschäft, von Reichenburg; Vizepräsident und Kassier: Josef Zimmermann-Steffen, Kaufmann, von Ennetbürgen; Aktuar: Caspar Ehrler, Kaufmann, von Küssnacht; Beisitzer: Gottfried Bachmann, Massgeschäft, von Malters, und Beisitzerin: Anna Ulrich, Buchhalterin, von Küssnacht; alle wohnhaft in Küssnacht.

Glarus — Glaris — Glarona

1923. 15. Mai. Unter der Firma «**Treuga**» **Holding A. G.** hat sich, mit Sitz in Glarus, eine Aktiengesellschaft auf unbeschränkte Dauer gebildet. Der Zweck der Gesellschaft besteht im Erwerb und in der dauernden Verwaltung von Beteiligung an industriellen und Handelsunternehmungen im Inlande, wie im Auslande, sowie in allen damit zusammenhängenden Transaktionen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500,000 (fünfhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 500 auf den Inhaber lautende Aktien im Nennwert von Fr. 1000. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung der Aktionäre, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern, gegenwärtig einem Mitgliede und die Kontrollstelle. Mitglied des Verwaltungsrates ist: Dr. Konrad Bloch, Rechtsanwalt, von und in Zürich, welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt. Alle Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt in Bern. Das Gesellschaftsdomizil befindet sich bei Dr. Joachim Mercier, in Glarus.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac.

Epicerie, mercerie, charcuterie, vin. — 1923. 11 mai. La raison **Adéline Lottaz,** à Domdidier, épicerie, mercerie, charcuterie (F. o. s. du c. du 10 décembre 1920, n° 312, page 2338), a ajouté à son genre de commerce: Vin à l'emporter.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

Sattlerei, Bett- und Möbelhandlung. — 1923. 14. Mai. Inhaber der Firma **Johann Urben,** in Niedergerlafingen, ist Johann Urben, Jak. sel., von und in Inkwil. Derselbe erteilt Prokura an den Sohn Fritz Urben, von Inkwil, in Niedergerlafingen. Sattlerei, Bett- und Möbelhandlung. Geschäftslokal: Gebäude Nr. 290.

15. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Siegenthaler & Kaufmann», in Recherswil (S. H. A. B. Nr. 289 vom 3. Dezember 1919, Seite 2120), ändert ihre Firma ab in **Siegenthaler & Kaufmann, Uhrenfabrik Godiva (Siegenthaler & Kaufmann, Fabrique d'Horlogerie Godiva) (Siegenthaler & Kaufmann, Godiva Watch).** Zur Vertretung der Gesellschaft ist nunmehr auch der Gesellschafter Karl Siegenthaler berechtigt. Fabrikation und Handel von Uhren und verwandten Artikeln. Alle übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Wirtschaft. — 1923. 14. Mai. Die Firma **E. Furler-Früh,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 292 vom 20. November 1913, Seite 2054), Wirtschaftsbetrieb, ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Wirtschaft. — 14. Mai. Inhaberin der Firma **Elise Furler-Früh,** in Basel, ist Wwe. Elise Furler-Früh, von und in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Blumenrain 23.

Wirtschaft. — 14. Mai. Inhaber der Firma **Karl Spinnler-Portmann,** in Basel, ist Karl Spinnler-Portmann, von Seltisberg (Baselland), in Basel. Wirtschaftsbetrieb (Restaurant zur Arche). Barfüsserplatz 17.

14. Mai. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Gesellschaft für Bandfabrikation,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 89 vom 18. April 1923, Seite 788 und dortige Verweisungen), Fabrikation von Bändern, Handel in roher und gefärbter Schappe und Seide und verwandten Artikeln, ist die an Fritz Wullschleger erteilte Kollektivprokura erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Friedrich Spaenhauer, von und in Basel, welcher namens der Gesellschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten führt.

Rohseide. — 14. Mai. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **H. Lüdin & Co., Nachfolger von Fleiner Sohn,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 85 vom 11. April 1923, Seite 699 und dortige Verweisungen), Handel in Rohseide, ist die Kommanditärin Witwe Emma Hoffmann-Fleiner ausgeschieden und damit deren Kommanditbeteiligung von Fr. 200,000 erloschen.

14. Mai. Unter der Firma **Briefmarkenhandels-A. G. Basel** hat sich, mit Sitz in Basel und auf unbestimmte Dauer, am 4. Mai 1923 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist Handel in Briefmarken und philatelistischen Bedarfsartikeln. Das Aktienkapital beträgt Fr. 10,000 und ist eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 200. Die Aktien können an Nichtaktionäre nur mit Zustimmung des Verwaltungsrates übertragen werden. Eugen Ulrich Hügin in Basel bringt in die Gesellschaft ein das Inventar seiner Briefmarkenhandlung in Basel, laut Verzeichnis vom 3. Mai 1923 im Wert von Fr. 7400 und erhält hierfür 37 volliberierte Aktien à Fr. 200 gleich Fr. 7400. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die Organe der Gesellschaft sind: die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Seine Mitglieder führen rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Als einziger Verwaltungsrat ist gewählt: Emma Hügin-Bilger, Geschäftsführerin, von Oberwil (Baselland), wohnhaft in Basel. Geschäftsdomizil: Spalenberg 30.

14. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Pensionskasse der Basler Handelsbank,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 974 und dortige Verweisungen), Gewährung einer Pension an die Mitglieder, im Falle hohen Alters oder bei dauernder Dienst- und Arbeitsunfähigkeit und im Todesfalle an Witwen und eheliche Kinder, hat in der ordentlichen Generalversammlung vom 5. März 1923 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatte Nr. 140 vom 17. Juni 1918, Seite 974, publizierten Tatsachen getroffen: Die Mitglieder haben von ihrem festen Jahresgehalt bis zur Höhe von Fr. 9000 jedes Jahr einen ordentlichen Beitrag zu entrichten: die männlichen 5 %, die weiblichen 4 %. Mitglieder der Direktion zahlen ebenfalls 5 % und zwar auf einem Höchstbetrage von Fr. 12,000. Die übrigen im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen sind unverändert geblieben.

14. Mai. Aus dem Vorstande der Genossenschaft unter der Firma **Section Basel des schweizerischen Baumeisterverbandes,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 83 vom 7. April 1916, Seite 563 und dortige Verweisungen), Wahrung und Förderung der beruflichen Interessen, Durchführung der Ziele und Aufgaben des gesamten Verbandes auf lokalem Gebiete, sind ausgeschieden: Jakob Löhrer, Sekretär; Jakob Stamm, Kassier; Gottfried Höchli, Beisitzer, und Alfred Romang, Beisitzer. Die Unterschriften des Jakob Löhrer und des Jakob Stamm sind damit erloschen. An deren Stelle sind in den Vorstand gewählt worden:

Otto Buser-Tüscher, von und in Basel, als Sekretär; Felix Riedtmann-Weitnauer, von und in Basel, als Kassier; Otto Wenk-Faber, von und in Riehen, als Beisitzer, und Fritz Rensch-Höchli, von und in Basel, ebenfalls als Beisitzer, alle Baumeister. Präsident ist wie bisher Jakob Tschopp-Müller. Präsident, Kassier und Sekretär führen kollektiv zu zweien namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift.

14. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Handwerkerbank Basel,** mit Sitz in Basel (S. H. A. B. Nr. 252 vom 27. Oktober 1922, Seite 2059 und dortige Verweisungen), Bankgeschäft, hat auf Grund der Beschlüsse ihrer Generalversammlungen vom 6. Februar und 6. April 1923 durch die Reduktion der Aktien von Fr. 500 auf Fr. 250 ihr Aktienkapital von Fr. 10,000,000 auf Fr. 5,000,000 herabgesetzt und sodann durch die Ausgabe von 20,000 Prioritätsaktien von je Fr. 250 wieder auf den ursprünglichen Betrag erhöht. Gleichzeitig wurden die Statuten auch sonst revidiert. Die Gesellschaft hat den Zweck, Bankgeschäfte aller Art zu betreiben, insbesondere aber hiesigen Bürgern und Einwohnern Vorschüsse zur Förderung ihres Berufes zu leisten und Darlehen gegen hypothekarische Sicherheit vorzugsweise auf dem Platze Basel zu gewähren und Vermögensverwaltungen zu besorgen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen errichten. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 10,000,000 eingeteilt nunmehr in 20,000 Stammaktien von je Fr. 250 und 20,000 Prioritätsaktien von je Fr. 250. Die Stammaktien lauten auf den Namen, die Prioritätsaktien auf den Inhaber. Letztere können gemäss den in § 5 der Statuten angegebenen Bedingungen zurückbezahlt oder in Stammaktien umgetauscht werden. Der Verwaltungsrat besteht nunmehr aus 5 bis 9 Mitgliedern, zurzeit aus 9 Mitgliedern. Der Verwaltungsrat bezeichnet die Publikationsorgane der Gesellschaft. Er hat als solche bestimmt: die Basler Nachrichten, die Nationalzeitung, den Basler Anzeiger und das Basler Volksblatt. Die übrigen Statutenänderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Zu weiteren Mitgliedern des Verwaltungsrates sind gewählt worden: Henry Oswald, Bankier, von und in Basel, und Carl Schuhmacher, Bankdirektor, von und in Basel.

Wirtschaft. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Friedrich Schneider-Michel,** in Basel, ist Friedrich Schneider-Michel, von Walterswil (Bern), in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Aeschenvorstadt 66.

Herrenkonfektion, Manufakturwaren, Herrenwäsche usw. — 15. Mai. Der Inhaber der bisherigen Firma **J. Ginsburger,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 173 vom 13. Juli 1921, Seite 1425 und dortige Verweisungen), Handel in Manufakturwaren en gros, Leinen- und Baumwollgeweben, ändert seine Firma ab in **Ginsburger-Bloch** und verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Herrenkonfektion, Manufakturwaren, Herrenwäsche sowie Hosenfabrikation. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Steinenvorstadt 19.

Wirtschaft. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Joseph Riva,** in Basel, ist Joseph Riva, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Rosa geb. Meier in Gütertrennung lebend. Wirtschaftsbetrieb. Hegenheimerstrasse 216.

15. Mai. Im Verein **Freiwilliger Museumsverein,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 302 vom 16. Dezember 1919, Seite 2214 und dortige Verweisungen), Förderung der Zwecke der öffentlichen Sammlungen und Anstalten, welche in Basel der Kunst und Wissenschaft dienen. Belebung des Sinnes für Kunst und Wissenschaft, hat der bisherige Präsident, Prof. Jakob Wackernagel, das Präsidium abgegeben, womit seine Unterschrift erloschen ist. Als neuer Präsident ist an seine Stelle gewählt worden: Fritz Stehlin-von Bavier, Architekt, von und in Basel, welcher mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift führt.

Bankgeschäft. — 15. Mai. Aus dem Vorstande der Kommanditaktiengesellschaft **Vest, Eckel & Cie.,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 63 vom 16. März 1923, Seite 542 und dortige Verweisungen), Betrieb eines Bankgeschäftes, ist der unbeschränkt haftende Gesellschafter Rudolf Vest-Gysin infolge Todes ausgeschieden. Seine Unterschrift ist damit erloschen.

15. Mai. Aus dem Verwaltungsrat der Aktiengesellschaft unter der Firma **Hypothekenbank in Basel,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 131 vom 8. Juni 1922, Seite 1098 und dortige Verweisungen), Bankgeschäft, ist das Mitglied Dr. August Sulger-Burckhardt infolge Todes ausgeschieden. In den Verwaltungsrat wurde gewählt: Dr. Theodor Stachelin-von Salis, von Basel, Direktor der Hypothekenbank, in Basel.

Schokoladen. — 16. Mai. Inhaberin der Firma **Bertha Holzach,** in Basel, ist Bertha Holzach, von und in Basel. Schokoladengeschäft. Greifengasse Nr. 35.

Wirtschaft. — 16. Mai. Inhaber der Firma **Bernhard Stenzel,** in Basel, ist Bernhard Stenzel-Wolf, österreichischer Staatsangehöriger, in Basel. Wirtschaftsbetrieb. Maulbeerstrasse 106.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Musikinstrumente und Musikalien. — 1923. 12. Mai. Emil Eggli, Geigenbauer, und Conrad Jakob Eggli, Klaviertechniker, beide von Uhwiesen (Zürich), und wohnhaft in Singen a. H. (Baden), Söhne des Emil Eggli, Instrumentenmacher, haben unter der Firma **Eggli Söhne,** in Schaffhausen, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Fabrikation und Handel mit Musikinstrumenten und Musikalien. Vorstadt, Nr. 44, Haus «zum Diamantstein». Die Firma hat an Emil Eggli, Vater, von Uhwiesen (Zürich), in Singen a. H. (Baden), Einzelprokura erteilt.

Sortiments- und Versandbuchhandlung; Kunstgegenstände. — 15. Mai. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Bodmer & Co.,** Sortiments- und Versandbuchhandlung und Handel mit Kunstgegenständen, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 195 vom 22. August 1922, Seite 1627), hat sich aufgelöst; deren Firma ist daher erloschen. Das Geschäft geht mit Aktiven und Passiven über an die Firma «Max Kaufmann».

Sortiments- und Versandbuchhandlung. — 15. Mai. Inhaber der Firma **Max Kaufmann,** in Schaffhausen, ist Max Kaufmann, von Brunnadern (St. Gallen), in Schaffhausen, Sortiments- und Versandbuchhandlung. Frohnwagplatz Nr. 1, Haus zur «kleinen Kanten». Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bodmer & Co.».

15. Mai. Carl Vorsteher sen., Fabrikant, in Barmen (Rheinprovinz); Paul Bünger, Fabrikant, in Oberwiesen-Schleitheim, beide von Barmen; die Gesellschaft mit beschränkter Haftung unter der Firma W. Weddigen G. m. b. H., in Barmen, Rauenthal; Johann Jacob Keller, Direktor, von Hüttwilen (Thurgau); Heinrich Wachter, Ingenieur, von Stäfa (Zürich), beide in Schaffhausen; Christian Russenberger, Bezirksgerichtspräsident, und Johann Georg Stamm, Buchdrucker; diese zwei von und in Schleitheim, haben unter der Firma **Vorsteher, Bünger & Co., Textil-Veredlungswerk,** in Oberwiesen-Schleitheim, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1923 ihren Anfang nahm. Carl Vorsteher sen. und Paul Bünger, Fabrikant, sind unbeschränkt haftende Gesellschafter; Kommanditäre sind: die Gesellschaft mit beschränkter Haftung W. Weddigen G. m. b. H. mit dreissigtausend Franken (Fr. 30,000); Johann Jacob Keller, Direktor, mit fünfzehntausend Franken (Fr. 15,000); Heinrich Wachter, Ingenieur, mit sechsundvierzigtausend Franken (Fr. 46,000); Christian Russenberger, Bezirksgerichtspräsident, mit zehntausend Franken (Fr. 10,000), und Johann Georg Stamm, Buchdrucker, mit zehntausend Franken (Fr. 10,000). Fabrikbetrieb zur Veredelung von Garnen und zur Anfertigung von Flechtartikeln, Bändern und Spitzen. Geschäftslokal: In Oberwiesen. Die Kommanditgesellschaft hat an Wilhelm Riedesel, von Barmen (Rheinprovinz), in Schleitheim-Oberwiesen, Einzelprokura erteilt.

16. Mai. **Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft (Société Anonyme pour l'Industrie de l'Aluminium),** in Neuhausen (S. H. A. B. Nr. 235 vom 7. Oktober 1922, Seite 1933). Der Verwaltungsrat hat an Walter Hottinger, Chefbuchhalter, von Meilen (Zürich), in Neuhausen, Kollektivprokura erteilt, in dem Sinne, dass dieser Prokurist befugt sein soll, gemeinsam mit einem andern zur Kollektivzeichnung Berechtigten für die Gesellschaft zu zeichnen.

Warenhaus. — 16. Mai. Die Firma **S. Klopstock,** in Winterthur, mit gleichlautender Zweigniederlassung in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 167 vom 19. Juli 1916, Seite 1146, hat an Frau Lisbeth Klopstock, geb. Rothe, von und in Konstanz (Baden), Einzelprokura erteilt. Der Firmainhaber Sally Klopstock, in Winterthur, ist ebenfalls Bürger von Konstanz.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

Zigarren- und Tabakfabrikation. — 1923. 16. Mai. Aus der Kollektivgesellschaft **Baur, Söhne,** in Beinwil a. S. (S. H. A. B. 1909, Seite 1159), ist der Gesellschafter Otto Baur ausgetreten.

Spezerei-, Kolonial-, Tuch- und Merceriewaren; Wein. — 16. Mai. In der Firma **Adolf Merz-von Arx,** in Reinach (S. H. A. B. 1922, Seite 1903), ist folgende Aenderung eingetreten: Die Firma lautet nunmehr: **Adolf Merz-von Arx, Oberdorf Reinach.** Natur des Geschäftes: Handel in Spezerei- und Kolonialwaren, Wein détail und mi-gros, Tuch- und Merceriewaren.

Bezirk Muri

15. Mai. Unter der Firma **Alpgenossenschaft Horben** hat sich, mit dem Sitze am Wohnort des jeweiligen Präsidenten, gegenwärtig in Dietwil, eine Genossenschaft gebildet. Ein Geschäftsgewinn ist nicht beabsichtigt. Die Genossenschaft hat den Zweck: a) das Jungvieh ihrer Mitglieder möglichst rationell zu alpen; b) das kaufsweise erworbene Schlossgut Horben in der Gemeinde Beinwil und allfällig noch weiter zu erwerbende Liegenschaften und Grundstücke durch gute Bewirtschaftung zu verbessern und für rationelle Alpung zweckdienlicher einzurichten. Die Statuten sind am 8. April 1923 festgestellt worden. Als Genossenschaftsmitglieder fallen solche in Betracht, welche die Statuten bei der Gründung eigenhändig unterzeichnet haben. Neue Mitglieder erwerben die Mitgliedschaft nach vorheriger schriftlicher Anmeldung durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung. Die Mitgliedschaft erlischt infolge: a) schriftlicher Austrittserklärung; b) Verlust des Aktivbürgerrechtes mit nachherigem Beschluss (Ausschluss) durch die Generalversammlung; c) Ausschluss durch die Generalversammlung. Der Austritt kann nur auf Schluss eines Rechnungsjahres erfolgen und muss dem Vorstand mindestens ein Jahr vorher durch eingeschriebenen Brief angezeigt werden. Im Falle des Todes eines Mitgliedes, geht die Mitgliedschaft an die Erben über mit gleichen Rechten und Pflichten. Bei Liegenschaftsverkäufen der Mitglieder kann die Mitgliedschaft den Käufern überbunden werden mit Genehmigung der Generalversammlung. In diesem Falle fällt eine Eintrittsgebühr weg. Jedes Mitglied ist verpflichtet, den Statuten und den Beschlüssen der Genossenschaftsversammlung nachzuleben und überhaupt die Interessen der Genossenschaft gewissenhaft zu wahren. Zuwiderhandlungen haben den Ausschluss zur Folge. Sollte ein Mitglied aus der Genossenschaft austreten, oder ausgeschlossen werden, so hat es eine Austrittsgebühr zu bezahlen. Dieselbe besteht aus einer Grundtaxe von Fr. 500 sowie weitere Fr. 5 für jedes angegebene Stück Rindvieh. Ausgetretene oder ausgeschlossene Mitglieder verlieren alle Ansprüche auf das Genossenschaftsvermögen. Die Festsetzung des Eintrittsgeldes sowie des Weidegeldes erfolgt durch die Generalversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne von Art. 689 O. R. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen Präsident oder Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Adolf Villiger, a. Bezirksrichter, Landwirt, von und in Dietwil; Vizepräsident ist Sales Köpfli, Vizeammann, Landwirt, von und in Dietwil; Aktuar und Kassier ist Emil Brun. Friedensrichter, Landwirt, von und in Merenschwand; Beisitzer sind: Xaver Stalder, Landwirt, von und in Sarmenstorf, und Richard Wohler, Landwirt, z. Rössli, von und in Wohlen.

Bezirk Zofingen

16. Mai. Die **Käsereigenossenschaft Rothrist,** in Rothrist (S. H. A. B. 1918, Seite 835), hat an Stelle von Paul Schmitter zum Präsidenten gewählt: Ernst Miescher, Landwirt, von Walkringen (Bern), in Dorf/Rothrist. Die Unterschrift ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

1923. 16 maggio. La società anonima **Tessitura Meccanica Jacquard, in Liquidazione,** in Bellinzona (F. u. s. di c. del 13 maggio 1921, n° 122, pag. 972), notifica che in sostituzione del signor Celeste Stoffel, ora defunto, quale membro della commissione di liquidazione della società è stato nominato Guelfo Stoffel fu Cesare, da Vals, in Bellinzona.

Bidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

N° 54001. — 25 avril 1923, 8 h.

Dreyfus frères & Co. Fabrique d'horlogerie de Péry (Gebrüder Dreyfus & Co. Uhrenfabrik Péry — Dreyfus Brothers & Co. Péry Watch Co.), Fabrikation,
Biel (Schweiz).

Uhren und Uhrenbestandteile.

Péry Watch

N° 54002. — 6 avril 1923, 8 h.
Ditisheim et Co. fabriques Vulcain et Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

LANCIA

N° 54003. — 6 avril 1923, 8 h.
Ditisheim et Co. fabriques Vulcain et Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

FLOZOR

N° 54004. — 6 avril 1923, 8 h.
Ditisheim et Co. fabriques Vulcain et Volta, fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres.

TRIPLOR

N° 54005. — 26 avril 1923, 18 h.
Marc Favre & Co., Siva, Primrose & Delphia Watch Co., fabrication,
Bienne-Madretsch (Suisse).
Montres, parties de montres et leur emballage.

JULGAR

N° 54006. — 11 avril 1923, 16 h.
Eugène Richard, commerce,
Cressier (Neuchâtel, Suisse).
Thés et autres denrées alimentaires.

Nr. 54007. — 26. April 1923, 8 Uhr.
Max Worod, Tabak- und Zigarettenfabrik, Fabrikation,
Zürich (Schweiz).
Zigaretten aus mazedonischem Tabak.

N° 54008. — 12 avril 1923, 8 h.
Société Anonyme „Union Allumettière“, fabrication et commerce,
Bruxelles-Molenbeek (Belgique).
Allumettes.

Nr. 54009. — 23. April 1923, 8 Uhr.
E. Zollinger & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).
Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

(Erneuerung der Nr. 15908).

Nr. 54010. — 23. April 1923, 8 Uhr.
E. Zollinger & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).
Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

(Erneuerung der Nr. 15909).

Nr. 54011. — 23. April 1923, 8 Uhr.
E. Zollinger & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).
Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

(Erneuerung der Nr. 15911).

Nr. 54012. — 23. April 1923, 8 Uhr.
E. Zollinger & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

(Erneuerung der Nr. 15915).

Nr. 54013. — 23. April 1923, 8 Uhr.
E. Zollinger & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Seiden-, Woll- und Baumwollwaren.

(Erneuerung der Nr. 15916).

Nr. 54014. — 4. Mai 1923, 8 Uhr.
Robert Zinn, Engels & Co., Fabrikation
Barmen (Deutschland).

Oesen und Haken.

ROZICO

(Uebertragung der Nr. 15688 von Robert Zinn & Co., Barmen).

Nr. 54015. — 4. Mai 1923, 8 Uhr.
Jönköpings och Vulcans Tändsticksfabriksaktiebolag,
Fabrikation und Handel,
Jönköping (Schweden).

Zündhölzer.

(Uebertragung der Nr. 15599 von A. O. Anderssons Fabriks Aktiebolag, Vänersborg).

Nr. 54016. — 4. Mai 1923, 8 Uhr.
Jönköpings och Vulcans Tändsticksfabriksaktiebolag,
Fabrikation und Handel,
Jönköping (Schweden).

Zündhölzer und Verpackung für Zündhölzer.

(Uebertragung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 16258 von A. O. Anderssons Fabriks Aktiebolag, Vänersborg).

Nr. 54017. — 16. Mai 1923, 15 Uhr.
Weilwerke Aktiengesellschaft, Fabrikation,
Frankfurt a. M.-Rödelheim (Deutschland).

Fahrräder, Motor-Zweiräder und Motor-Fahrzeuge für Land, ausgenommen sind Freilaufnaben, insbesondere Freilaufnaben mit Rücktrittbremse und solche mit Uebersetzungsgetriebe, ferner Kugellager, sowie Teile von Kugellagern und Freilaufnaben.

Torpedo

(Uebertragung der Nr. 26015 der Weilwerke Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Rödelheim b. Frankfurt a. M.).

Nr. 54018. — 20. April 1923, 8 Uhr.
Käseexport A. G. Goldbach (Emmenthal), Fabrikation und Handel,
Goldbach i. Emmental (Schweiz).

Emmentaler Käse.

Familie Manzinoja, Hotel Schweizerhof, Pontresina

5 % Obligationenanleihen von Fr. 200,000 mit Pfandrecht III. Ranges vom Jahre 1905.

Den Inhabern von Obligationen vorstehender Anleihe teilen wir mit, dass die auf den 14. Mai a. c. nach Pontresina, Hotel Kronenhof, eingeladene Obligationärversammlung in richtiger Form mit sämtlichen Stimmen des vertretenen Kapitals von Fr. 170,000 folgende Beschlüsse gefasst hat:

1. Die Versammlung beschliesst die Beteiligung an der gemäss Sanierungsvorschlag der Bündnerischen Kreditgenossenschaft vom 12. August 1922 zu gründenden Aktiengesellschaft. Demgemäss werden für jede Obligation 50 % in Aktien ausgehändigt. Die restlichen 50 %, sowie die rückständigen Zinse werden gestrichen.

2. Als Obligationärvertreter wird Herr Präsident Balthasar Caprez in Pontresina bezeichnet mit dem Auftrag die zur Durchführung der beschlossenen Transaktion nötigen Massnahmen zu treffen, insbesondere die Löschung der zur Sicherung des Obligationenanleihens errichteten Hypothek zu veranlassen und namens der Obligationärgemeinschaft die zu übernehmenden Aktien zu zeichnen.

Im Sinne von Art. 21 ff. der Verordnung betr. Gläubigergemeinschaft bei Anleihensobligationen machen wir darauf aufmerksam, dass die Frist zur Anfechtung dieser Beschlüsse in einem Monat abläuft und dass demnach die vorstehend mitgeteilten Beschlüsse mit Ablauf der Frist in Rechtskraft erwachsen. (V 114)

Chur, den 16. Mai 1923.

Aus Auftrag: **Bündnerische Kreditgenossenschaft.**

Erlöschen der Auswanderungsagentur Walter Keller (American Express Co.) in Basel

Am 4. Oktober 1922 ist das Herrn Walter Keller in Basel am 4. August 1921 erteilte Patent zum Betrieb einer Auswanderungs- und Passageagentur erloschen und die Agentur selbst eingegangen.

Ansprüche, die nach Massgabe des Bundesgesetzes vom 22. März 1888 betr. den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern, Passagieren oder Rechtsnachfolgern von solchen an die für die Agentur Walter Keller in Basel deponierte Kaution geltend gemacht werden können, sind dem unterzeichneten Amte vor dem 4. Oktober 1923 zur Kenntnis zu bringen. (V 242[1])

Bern, den 12. Oktober 1922. **Eidg. Auswanderungsamt.**

Extinction de la patente de l'agence d'émigration Walter Keller (American Express Co.), à Bâle

La patente pour l'exploitation d'une agence d'émigration délivrée le 4 août 1921 à M. Walter Keller à Bâle a été annulée le 4 octobre 1922 et, à cette même date, l'agence a cessé d'exister.

Les demandes d'indemnité que les autorités ou les émigrants et passagers, ou les ayants-cause de ceux-ci, ont à faire valoir sur la base de la loi fédérale du 22 mars 1888 concernant les opérations des agences d'émigration contre l'agence Walter Keller à Bâle doivent être adressées à l'office soussigné avant le 4 octobre 1923. (V 243[1])

Berne, le 12 octobre 1922. **Office fédéral de l'émigration.**

Industrie-Gesellschaft für Schappe, Basel

Schlussbilanz per 31. Dezember 1922

Aktiva

	Fr.	Ct.
Kassa	51,605	51
Wechsel-Konto	166,003	50
Waren-Konto	28,961,587	—
Immobilien- und Maschinen-Konto	2,300,000	—
Kontokorrent-Debitoren	17,813,624	97
Wertschriften	3,461,653	—
(A. G. 90)		
	52,754,473	98

Passiva

	Fr.	Ct.
Aktienkapital	18,000,000	—
Obligationenkapital	5,021,000	—
Reservefonds	9,000,000	—
Ausserordentliche Reserve	3,000,000	—
Kontokorrent-Kreditoren	14,719,956	52
Obligationen-Zinsen	53,500	—
Aktien-Dividenden-Konto	15,345	60
Dividenden-Coupon Nr. 38	2,700,000	—
Gewinn- und Verlust-Konto	244,671	86
	52,754,473	98

Gewinn- und Verlust-Konto per 31. Dezember 1922

Soll

	Fr.	Ct.
Abschreibung auf Immobilien und Maschinen	433,858	25
Zinsen-Konto	502,750	94
Zuweisung an Reservefonds	177,500	—
Dividende	2,700,000	—
Saldovortrag am 31. Dezember 1921	244,671	86
	4,058,781	05

Haben

	Fr.	Ct.
Saldovortrag vom 31. Dezember 1921	141,068	61
Ertrag des Wechsel-Konto	264,919	62
Ertrag des Waren-Konto	3,652,792	82
	4,058,781	05

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Pérou

(Rapport du Consulat de Suisse à Lima.)

L'heureuse nouvelle venant des U. S. A. annonçant la hausse du **cuivre**, qui se cote ces jours à 18 cents (monnaie des Etats-Unis d'Amérique) la livre, permet à nos mineurs de reprendre leur activité. Dans les bassins de Morococha & Cerro de Pasco l'extraction de minerai a recommencé, et si la hausse se maintient, l'exploitation redeviendra peu à peu normale. J'ai fait ressortir dans mon dernier rapport périodique[1]) l'importance capitale des produits du sous-sol pour l'exportation.

Les recherches actives pour le **pétrole** sont dans la plupart des cas couronnées de succès. Il paraît qu'on a découvert de nouveaux champs pétrolifères près d'Iquitos dans le bassin de l'Amazonas, ainsi qu'en fait foi la concession de 2925 « pertenencias » (rectangle de 100 × 200 mètres) donnée par le gouvernement à l'Anglais Arthur James Woodroff.

De bon augure, surtout pour les habitants du département Loreto, dont Iquitos est la capitale, sont les décisions prises par les Chambres à Washington, votant un crédit de ½ million de dollars pour la recherche de nouvelles sources de production de **caoutchouc**. Pendant la guerre la demande de caoutchouc dépassait toutes les prévisions. Iquitos était le centre d'une activité fiévreuse. La preuve en est que les entrées fiscales de la douane du port d'Iquitos n'étaient que peu inférieures à celles du Callao, le port le plus important du Pérou. Le prix du caoutchouc est monté jusqu'à une livre (fr. s. 25.—) par kg. Après le cataclysme du commerce mondial, le prix est descendu rapidement et le caoutchouc s'est coté finalement à 60 centavos (fr. s. 1.20) le kg. Cette chute a paralysé évidemment toute exploitation dans le bassin de l'Amazonas.

On sait que la clairvoyance des Anglais a fait transplanter la « hebea brasilense » aux Indes où des plantations étendues ont été créées. Les résultats du début n'ont pas été brillants du tout, mais la persévérance des Anglais a vaincu toutes les difficultés et a su joindre à l'agriculture des Indes une nouvelle branche de grande prospérité, de sorte qu'aujourd'hui la Grande-Bretagne contrôle le 70 % de la production mondiale. La production des plantations s'est également ressentie de la crise, toutefois pas dans la même mesure que celle du bassin de l'Amazonas. L'exploitation scientifique dans les plantations est beaucoup meilleur marché que celle dans les inaccessibles forêts vierges de l'Amazonas.

La politique de restriction pratiquée par le gouvernement anglais n'a pas eu le consentement des U. S. A., les consommateurs les plus importants. Les leaders de l'industrie automobile et des articles électriques se sont immédiatement aperçus du danger que courait leur approvisionnement en caoutchouc. Le gouvernement de Harding n'a pas tardé à les soutenir pour parer le coup, en votant le crédit de ½ million de dollars pour la recherche de nouvelles sources de production.

Le Pérou a tout de suite fait une offre, par l'entremise de son ambassadeur à Washington, concédant toutes les facilités possibles aux commissions qui visiteront les pays de l'Amazonas, tout en faisant ressortir que la part du Pérou est la plus saine et la plus accessible. En effet les forêts vierges du haut Amazonas sont particulièrement riches en arbres de caoutchouc. En outre il existe dans les environs d'Iquitos déjà de nombreuses plantations, qui pourront servir comme base d'extension. Je ne doute nullement que les Américains profiteront de l'offre.

Importations et exportations. La reprise dans les mines et celle en vue du caoutchouc, de même que les bons prix obtenus l'année passée pour le coton et le sucre, ont fait renaître l'optimisme. L'année 1923 promet un grand pas en avant. Sa devancière n'a pas été mauvaise non plus, ainsi qu'il résulte des chiffres de la statistique officielle. Le bilan définitif s'établit comme suit:

	1922 £		1921 £
Exportation Ier semestre	7,937,052		7,807,138
Exportation IIe semestre	10,755,818		8,858,451
	18,692,870		16,665,589
Importation Ier semestre	4,780,889		9,562,304
Importation IIe semestre	5,811,665		7,106,884
	10,592,554		16,669,188
Excédents	plus 8,100,316	minus	3,599
Totaux	29,285,424		33,334,777

L'année 1922 fait ressortir un excédent d'exportation de 8 millions de livres environ (fr. s. 200 millions). Un résultat brillant, si l'on prend en considération le fait que la population du Pérou ne compte que 4 millions d'âmes environ. Par comparaison avec l'année 1921, le progrès est indéniable, en ce qui concerne l'exportation, qui fait pencher la balance fortement en faveur du Pérou. Quant à l'importation, on ne peut en dire autant. Le phénomène d'une hausse dans les exportations suivie parallèlement d'une baisse dans les importations, s'explique par le fait que le Pérou est un pays avec peu d'industrie et que l'exportation se compose presque exclusivement de produits du sol et sous-sol (coton, sucre, pétrole, cuivre). En Suisse la hausse des importations précède d'habitude celle des exportations, parce que notre industrie doit recevoir d'abord les matières premières de l'étranger pour qu'elle puisse exporter ses produits manufacturés. Au Pérou c'est le contraire. Si les prix du coton, sucre, caoutchouc, pétrole et cuivre montent, le pays encaisse plus et son pouvoir d'achat augmente avec une répercussion correspondante sur les importations.

Il est fort compréhensible qu'une situation pareille incite les grandes puissances industrielles à se disputer ce débouché excellent. Les U. S. A. qui se sont imposés pendant la guerre faute de concurrents, se voient actuellement contraints de céder du terrain à leurs habiles compétiteurs les Anglais et les Allemands. Quoique les U. S. A. se classent toujours premiers comme importateurs, les Anglais et les Allemands font constamment des progrès dans la conquête de leurs anciens débouchés. Les chiffres suivants confirment ce qui précède:

Importations en %	U. S. A.	Angleterre	Allemagne
1er semestre 1922	41,480 %	18,529 %	10,216 %
IIe semestre 1922	36,315 %	19,897 %	12,672 %
1921	49,472 %	13,649 %	4,444 %

Quant aux importations de la Suisse, je regrette de ne pouvoir fournir des chiffres précis. Selon les statistiques officielles de la douane, la Suisse a importé au Pérou pendant le 1er semestre 1922: £ 336 = 0,008 % du total, 2e semestre 1922: £ 2664 = 0,046 % du total; total £ 3000 (francs suisses 75,000). Ce chiffre réduit m'ayant été incompréhensible, j'ai fait des investigations. Une requête auprès des principales maisons de Lima, important des articles suisses a donné un total de beaucoup supérieur à celui de la statistique de la douane. Une autre preuve que les statistiques officielles ne reflètent pas exactement les importations effectives suisses est fournie par les rapports du consul du Pérou à Anvers, publiés dans le « Peruano », gazette officielle du gouvernement. Il en ressort que pendant les mois d'avril (27,000), mai (105,000) et juin (6000) il a été embarqué à Anvers pour le Pérou des marchandises de provenance suisse d'une valeur de fr. belges 138,000 au change de 70.— = £ 2000 environ tandis que les statistiques officielles n'accusent que £ 336. Pendant le second semestre de l'année 1922 les exportations suisses au Pérou via Anvers se montent à fr. b. 257,000 (£ 3500), de sorte que ce montant correspond à peu près à celui enregistré par la douane. Prenant cependant en considération que la Suisse n'exporte sûrement pas exclusivement via Anvers, la contradiction signalée subsiste. J'ai eu une entrevue à ce sujet avec le chef de la statistique générale de la douane, qui m'a expliqué qu'une grande part des importations suisses s'effectue par poste. Les marchandises entrant par colis postaux n'étant pas comprises dans les chiffres de la douane, les différences constatées sont compréhensibles. Mon interlocuteur m'a assuré que dans un avenir très prochain, les colis seront compris également dans les statistiques de la douane.

Quoique la balance commerciale soit fortement active, le volume des affaires hésite à suivre la marche ascendante, ainsi qu'il résulte des totaux des importations et exportations: 1920 £ 53,662,380; 1921 £ 33,334,772; 1922 £ 29,285,424. Le volume d'affaires en 1922 éprouve même une légère diminution en comparaison avec 1921. Cette stagnation du volume a eu une fâcheuse répercussion sur les entrées de la douane et sur le fisc, qui a vu une de ses principales ressources fortement diminuée. Le fait précité est en outre une preuve que la liquidation des stocks n'est pas encore terminée. En effet, j'ai pu constater que cette circonstance entrave beaucoup les achats et je tiens à expliquer à nos industriels et commerçants pourquoi l'excédent de 8 millions de livres reste sans effets sur la marche des importations. Je prends comme exemple l'horlogerie, qui occupe au Pérou une situation spéciale du fait que deux marques suisses ont su se créer une position de monopole. Ces derniers temps j'ai reçu des lettres de fabricants demandant des renseignements touchant les procédés à suivre pour l'introduction de leurs marques. Je me suis permis de leur suggérer de se servir d'un représentant tout en les rendant attentifs à la circonstance que ce dernier rencontrera beaucoup de difficultés, étant donnée la position dominante des deux marques précitées et vu que Lima, le centre d'importation, regorge de montres. Plusieurs maisons importantes d'horlogerie ont dû liquider ou se sont déclarées en faillite. Leurs stocks se vendent aujourd'hui à vil prix, de sorte qu'il est pour le moment impossible de vendre des montres nouvellement importées. La différence des prix est trop grande. L'unique solution est d'attendre la liquidation complète de ces stocks malencontreux.

La situation dans les **broderies et soieries** est identique, sans être aussi compromise que celle de l'horlogerie. Etant donnée la capacité d'achat réduite du public, l'on accorde actuellement la préférence aux articles à prix réduits, ce qui m'a été confirmé par des voyageurs suisses, que j'ai eu l'occasion d'interroger à ce sujet.

[1]) Voir Feuille officielle suisse du commerce, n° 46 du 24 février 1923.

Guano. Il paraît que les agriculteurs suisses, ainsi qu'en fait foi une interpellation que j'ai reçue récemment, s'intéressent également au guano, engrais naturel de tout premier odre, qui est hautement apprécié. L'exploitation du guano est monopolisée par l'Etat, c'est-à-dire confiée à la «Compañía Administradora del Guano», qui s'occupe de sa répartition au Pérou. L'exportation est également monopolisée et se trouve entre les mains de la «Peruvian Corporation». L'office de Lima, auquel j'avais demandé les prix et conditions de vente, m'a déclaré qu'il n'était pas autorisé à fournir ces indications et qu'il a comme instruction de renvoyer toute demande de cette nature au siège central de la Compagnie à Londre, soit: Henry D. Yates, Esq., Secretary of the Peruvian Corporation Ltd., 43 Threadneedle Street, London E. C. Tous les intéressés sont donc priés de s'adresser au dit bureau, qui seul est à même de renseigner exactement ses clients.

Importation de drogues stupéfiantes. La consommation des drogues stupéfiantes ayant pris une extension alarmante, le gouvernement mène actuellement, par l'entremise de la direction de salubrité, une campagne contre le commerce illégal des dits produits. Une loi, élaborée et promulguée au mois de juillet 1922, stipule que seuls les pharmaciens diplômés sont autorisés à recevoir des produits chimiques et les spécialités pharmaceutiques. Ces dernières doivent être soumises à une analyse officielle et enregistrées ensuite dans un registre spécial. Les côtes étendues du Pérou ne permettant pas de contrôler suffisamment l'entrée des drogues stupéfiantes, le gouvernement a décrété qu'à l'avenir l'importation des articles suivants n'est permise que via Callao: a) L'opium et ses préparations pharmaceutiques; b) la morphine et ses dérivés, codéine, dionine, peroïne et ses sels, heroïne et ses sels et narceïne; c) cocaïne et ses sels; d) toutes les substances qui peuvent remplacer les alcaloïdes précités, leurs dérivés et leurs sels, comme: novocaïne, stovaïne, sincaïne, pantopon, peveron, sodol, etc.; e) les ampoules pour injections hypodermiques qui en contiennent ainsi que les tablettes pour préparer des injections des substances précitées; f) les spécifiques et préparations non-mentionnés dont le pourcent dépasse: 0,50 opium, 0,05 extrait d'opium, 0,150 pantopon, 0,50 morphine, 0,25 heroïne, 0,20 narcéine, 0,05 dionine, 0,10 cocaïne, de même que leurs sels; g) elorodine Collis avec de l'huile de morphine: 0,500, yodeïne Montagu avec yodure de codeïne: 0,32, clorationine P. D. avec clorhydrate de morphine: 0,575, bromeïne Montagu, bromure de codeïne 0,35, pastilles de heroïne Bayer avec clorhydrate de heroïne: 0,025 chacun.

L'importation en colis postal est autorisée uniquement par le Bureau Central des Postes et Télégraphes à Lima. Les bureaux de la province ont reçu l'ordre de diriger tous les colis contenant des drogues stupéfiantes au dit bureau, qui délivrera les colis après inspection de la marchandise par le chimiste de la douane au Callao.

Factures consulaires. Les importateurs se sont souvent plaints que de nombreux expéditeurs d'Europe ne spécifient pas exactement les marchandises dans les factures consulaires. Or, à teneur d'une loi en vigueur, les déclarations frauduleuses et les indications erronées dans les factures sont soumises au payement du double des droits d'entrée. Etant donné que l'application de la loi en ce qui concerne les déclarations erronées a eu comme suite de nombreuses amandes qui n'étaient pas du tout justifiées, le gouvernement a décrété qu'à partir du 21 février la rectification des factures par le destinataire est de nouveau permise, tout en recommandant aux expéditeurs d'outre-mer de soigner la rédaction des factures consulaires pour faciliter le travail dans les douanes.

Nouveau tarif de douane. Le nouveau tarif de douane vient d'être discuté par les Chambres, qui, sauf quelques modifications, ont accepté les propositions de la commission, en dépit d'une résistance tenace de la part des députés-importateurs. Les protectionnistes ont remporté une victoire. Les importateurs reprochent aux Chambres d'avoir été trop vite en besogne, étant donné qu'il est absolument impossible d'étudier à fond le projet dans un délai aussi court. Les Chambres se trouvant dans la troisième législature extraordinaire et n'ayant pas encore discuté le budget pour l'année actuelle, il est fort compréhensible qu'elles eussent été pressées. Les taux pour les articles de coton, laine et soie, ainsi que pour l'horlogerie, restent intacts, en dépit d'une vive campagne habilement menée par l'Association des Commerçants au Pérou, tendant à une réduction. Le Sénat, de même que la Chambre des députés, ont par contre réduit les taux prohibitifs sur les chaussures. Le Sénat a voté £ 0,8 (Commission £ 1), £ 0,6 (£ 0,8) et £ 0,4 (£ 0,5) sur les chaussures de luxe, de cuirs vernis et de cuir courant respectivement. La Chambre des députés a adhéré à ces chiffres en élevant cependant le taux sur les chaussures ordinaires à £ 0,4 au lieu de £ 0,3 proposé par la Commission. Le projet sera soumis de nouveau au Sénat avec les modifications de la Chambre des députés, de sorte que la date exacte de l'entrée en vigueur est encore inconnue, même dans les cercles officiels.

* * *

Schweizerische Auswanderung. Der Geschäftsbericht des Bundesrates weist darauf hin, dass im Jahre 1922 ein immer stärker werdendes Verlangen nach Betätigung, Verdienst und sicherer Existenz weite Kreise der Bevölkerung erfasste, besonders auch der Arbeitslosen, die in der Heimat keine Beschäftigung fanden. Dem Streben nach besserer Lebensmöglichkeit im Auslande traten aber hindernd in den Weg das Fehlen der Mittel zur Bestreitung der Reisekosten, die Erschwerung der Einwanderung in fremde Staaten und der Mangel an Arbeitsgelegenheit in denselben. Auf den vielfach geäusserten Wunsch einzutreten, es möchte in der gegenwärtigen Zeit der Stagnation in Handel, Industrie und Gewerbe die Lust zur Auswanderung geweckt werden, erschien nicht notwendig, denn diese war ohnedies in hohem Masse vorhanden, aber der Auswanderungslustige musste sich fragen, wo er Aufnahme und Verdienst finden könne und woher er die Mittel zur Reise und zum Unterhalt während der ersten Zeit im fremden Lande nehmen solle. Die Restriktivmassnahmen verschiedener Einwanderungsländer gegen das Zuströmen Fremder sind vielfach noch verschärft worden. So gestattete z. B. Kanada seit dem Frühjahr 1922 die Einwanderung nur noch Bauern mit genügenden Mitteln, um Farmwirtschaft zu treiben, Farmknechten und Dienstmädchen, denen Stellen zugesichert worden waren, sowie Familien von bereits in Kanada wohnhaften Personen, wenn letztere willens und imstande waren, für die Ankommenden zu sorgen. Die Vereinigten Staaten von Amerika hielten an der Quote der Einwanderer, die jedem fremden Staate zuerkannt wurde, strenge fest, ebenso die meisten andern überseeischen und auch europäischen Länder an den bestehenden Aufnahmevorschriften. Dadurch wurde die Auswanderung für unbemittelte oder nicht dem landwirtschaftlichen Berufe angehörende Personen in hohem Grade erschwert. Dieser Umstand veranlasste den Bundesrat, einer planmässig geleiteten Auswanderung und Ansiedlung vermehrte Aufmerksamkeit zu schenken. Die geschilderten Umstände bewirkten, dass trotz der wirtschaftlichen Krise in der Schweiz die Zahl der überseeisch Ausgewanderten, soweit sie statistisch erfasst werden konnte, von 7129 (1921) auf 5787 im Jahr 1922 zurückging (die Auswanderung nach andern europäischen Ländern konnte bisher statistisch nicht festgestellt werden).

Diese 5787 Auswanderer verteilen sich auf die Kantone wie folgt: Zürich 1224, Bern 876, Luzern 231, Uri 57, Schwyz 139, Unterwalden ob dem Wald 45, Unterwalden nid dem Wald 5, Glarus 25, Zug 33, Freiburg 46, Solothurn 173, Basel-Stadt 216, Basel-Landschaft 94, Schaffhausen 127, Appenzell A.-Rh. 84, Appenzell I.-Rh. 13, St. Gallen 624, Graubünden 126, Aargau 242, Thurgau 156, Tessin 537, Waadt 176, Wallis 138, Neuenburg 155, Genf 245.

Die schweizerischen Auswanderer bezahlten den Agenturen für ihre Beförderung Fr. 4,229,463 (1921 Fr. 6,670,970) und kauften bei ihnen Wechsel auf überseeische Plätze im Betrage von Fr. 26,320 (1921 Fr. 224,892). Die Meerreise traten sie in nicht weniger als 28 Hafenplätzen an. Es schifften sich ein in Cherbourg 1326 Personen, in Havre 1059, in Hamburg 930, in Bremen 693, in Antwerpen 353, in Rotterdam 294, in Marseille 217 und in Genua 174. Von den übrigen Auswanderern gingen kleinere Gruppen in allen wichtigern Einschiffungshäfen Europas an Bord.

Es landeten in Häfen der Vereinigten Staaten 3708 Personen, von Kanada 141, von Mexiko 27, von Zentralamerika 18, von Panama 28, von Venezuela 2, von Brasilien 629, von Uruguay 44, von Argentinien 687, von Chile 16, von Peru 6, von Ecuador 1, von Columbia 8, von Australien 84, von Afrika 232, von Asien 156.

Die Zahl der Einwanderer in die Vereinigten Staaten könnte zu der Meinung Anlass geben, die der Schweiz zuerkannte Quote von 3752 sei nicht erreicht worden. Es ist jedoch zu beachten, dass die Quote sich auf das Fiskaljahr vom 1. Juli 1921 bis 30. Juni 1922 bezieht und bei der Zählung nicht auf die Staatszugehörigkeit, sondern einzig auf das Geburtsland des Einwanderers geschaut wird; ein in der Schweiz geborener Russe wird z. B. als Schweizer gezählt.

Dem Berufe nach waren von den Auswanderern Landwirte 1645, Industriearbeiter 1631, kaufmännische Angestellte 832, Dienstboten 570, Hotelangestellte 298, Lehrer, Erzieherinnen usw. oder ohne Beruf 811.

Die meisten schweizerischen Auswanderer kennen ihr Reiseziel, und von einer planlosen Auswanderung kann kaum mehr die Rede sein.

Internationaler Postgiroverkehr. — Service international des virements postaux.
(Ueberweisungskurse vom 18. Mai an[1]) — Cours de réduction à partir du 18 mai[2])

Belgique fr. 32 —; Dänemark Fr. 104.40; Deutschland Fr. —.0130; Italie fr. 27. —; Oesterreich Fr. —.009; Grande-Bretagne fr. 26. —.

[1]) Abweichungen nach den Schwankungen vorbehalten. — [2]) Sauf adaptation aux fluctuations.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G. — **Anzeigen — Annonces — Annunzi** — Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Gunong Malayu Plantagengesellschaft, Schaffhausen

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

Wir laden hierdurch die Prioritätsaktionäre unserer Gesellschaft auf **Samstag, den 2. Juni 1923, vormittags 10½ Uhr,** zur zwölften ordentlichen Generalversammlung **ins Hotel Baur en Ville, in Zürich** höfl. ein.

TRAKTANDENLISTE:

1. Protokoll der letzten ordentl. Generalversammlung v. 9. Juni 1922.
2. Bericht des Verwaltungsrates. -1450 (2079 Z)
3. Bericht der Revisoren. Abnahme der Rechnung pro 1922 und Decharge-Erteilung an die Organe der Gesellschaft.
4. Beschlussfassung über das Jahresergebnis.
5. Erneuerungswahl des Verwaltungsrates.
6. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 21. Mai an bis zur Generalversammlung am Sitz der Gesellschaft in Schaffhausen zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Stimmkarten sind gegen genügenden Ausweis (Nummernverzeichnis) bis 1. Juni am Sitze der Gesellschaft erhältlich.

Schaffhausen, den 18. Mai 1923.

Für den Verwaltungsrat:
M. A. Ceresole, Präsident.

Schuhfabrik Allschwil A. G.

Ordentliche Generalversammlung

Donnerstag, den 31. Mai 1923, nachmittags 5½ Uhr im Röseli in Allschwil

TRAKTANDEN: 1. Protokoll. 2. Vorlage der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung; sowie des Berichtes der Kontrollstelle. 3. Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung. 4. Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Kontrollstelle. 5. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes. 6. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle. -1449

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen 8 Tage vor der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht offen, das den Aktionären nach Ausweis über den Besitz der Aktien die Stimmkarten ausstellt.

Allschwil, 16 Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Société pour la Construction de Maisons de rapport, à Lausanne

Les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale** pour le mercredi, 30 mai 1923, à 5 heures du soir, au bureau de la Grande Brasserie Tivoli, à Lausanne.

Ordre du jour statutaire.

Le bilan et le compte de profits et pertes, ainsi que le rapport des contrôleurs sont déposés au bureau de M. Ruchonnet, où les intéressés peuvent en prendre connaissance. .1444 (12199 L)

Le conseil d'administration.

Hotel & Kurhaus Gurten-Kulm
Eröffnet
25 Minuten vom Hauptbahnhof Bern, 861 M. ü. M. Seiner idealen, staubfreien Lage wegen vorzüglich geeignet für Ferienaufenthalt. Feine, abwechslungsreiche Küche. Eigene Landwirtschaft. Herrliche Fernsicht auf die Alpen u. d. Jura.
Prospekte versendet die Direktion
-1398 **W. Gurtner.**

Sachseln am Sarnersee
Gasthaus KREUZ Pension
Am Eingang zu Flüeli-Ranft, Melchtal-Frutt. Altbekanntes Haus mit sorgfältiger Verpflegung. Ruhiger Erholungsort. Ruder- und Angelsport. Ideale Seebäderanlage. Offen bis Ende Oktober. Prospekte durch
,1285 **Familie Britschgi.**

Grandvillard
(Haute-Gruyère), alt. 775 m.
Hôtel-Pension du Vanil-Noir
Station d'été et d'automne. — Ouvert le 15 mai.
-1355 **J. Jaquet**, propr.

Hotel Büren
Reichenbach (Station B. L. S.)
Alt renommiertes, gut bürgerliches Haus. — Autogarage.
-1196 **Ib. Mürner.**

HOTEL KURHAUS -1493
Kandersteg
Pensionspreis von Fr. 10 an. **Jb. Reichen.**

Adelboden Hotel Victoria
(40 Betten)
Prächtige Lage. - Gute Familienpension. - Bescheidene Preise. - Verlangen Sie Prospekte. **P. Derron-Schmid.**

Strandbad-Hotel
vorm. DU LAC **Därligen** THUNER-SEE
Rühmlich bek. Ferienaufenthalt. - Neu errichtetes Strandbad. Eigenes Strandbad für die Hotelgäste. - Wasserrutschbahn etc. Autogarage. - Pension Fr 8. (Chef de cuisine.)
-1127 **H. Schärz-Hübgen.**

Banque Foncière du Jura in Basel

Die diesjährige ;1441

ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

wird auf **Montag den 4. Juni 1923, nachmittags 3 Uhr,** einberufen. Die Sitzung findet statt im **Bankgebäude Albananlage Nr. 1 in Basel.**

TRAKTANDEN:

1. Bekanntgabe und Genehmigung des Berichtes an die Obligationärversammlung vom 9. Februar 1923, sowie des Protokolls und der Beschlüsse dieser Versammlung.
2. Entgegennahme der Jahresrechnung und des Jahresberichtes, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren über das 43. Geschäftsjahr (1922).
3. Genehmigung der Jahresrechnung.
4. Erteilung der Decharge an Verwaltungsrat und Direktion.
5. Wahl zweier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten derselben.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung, sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren werden vom 28. Mai 1923 an in den Bureaux der Bank zur Einsicht der Aktionäre aufliegen.

Stimmkarten können gegen Hinterlegung der Aktien bis zum 30. Mai 1923 an folgenden Stellen bezogen werden, in **Basel:** an der Kasse der Banque Foncière du Jura, beim Schweizerischen Bankverein, bei den HH. Dreyfus Söhne & Co., bei den HH. Ehinger & Co., bei den HH. La Roche & Co., bei den Herren Zahn & Co.; in **Delsberg:** bei der Kantonalbank von Bern, Filiale Delsberg; **in der übrigen Schweiz:** bei den Sitzen und Niederlassungen des Schweizerischen Bankvereins.

Basel, den 18. Mai 1923.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der gestern stattgefundenen Generalversammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft wird gegen Aushändigung des Coupons Nr. 39 ab unsern Aktien die Dividende für das Geschäftsjahr 1922 von heute ab mit

Fr. 120 per Coupon abzüglich 3 % eidg. Couponsteuer

an der Gesellschaftskasse sowie beim Schweizerischen Bankverein und seinen Depositenkassen ausbezahlt. ;1443

Basel, den 18. Mai 1923.

Die Direktion.

Compagnie des Produits Electrochimiques S. A. à Bex

MM. les actionnaires sont convoqués en (23490 L) ;1445

assemblée générale ordinaire

pour le **vendredi 1er juin 1923, à 14 heures, dans la salle n° 31 de l'Hôtel de l'Union de Banques Suisses, 1, Grand-Pont, Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1. Opérations statutaires.
2. Augmentation du capital-actions.
3. Création d'un capital-obligations.

Les cartes d'admission pourront être retirées au bureau de la société, à Bex, jusqu'au 31 mai, à midi.

Messieurs les actionnaires pourront prendre connaissance au siège de la société, à Bex, dès ce jour, du bilan, du compte de profits et pertes, ainsi que du rapport de MM. les contrôleurs.

Bex, le 16 mai 1923.

Le conseil d'administration.

Société des Usines de l'Orbe

Emprunt de fr. 400,000 4½ % de 1900

Ensuite du tirage au sort effectué le 15 mai, les 10 obligations Nos 39, 112, 113, 283, 325, 408, 554, 663, 712, 774 seront remboursées au pair, soit **fr. 500,** le 15 août 1923, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences. .1446 (J241 L)

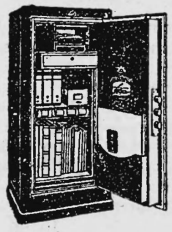
Société des Usines de l'Orbe

Emprunt de fr. 50,000 4½ % de 1908

Ensuite du tirage au sort effectué le 15 mai, les 8 obligations Nos 15, 35, 47, 53, 57, 78, 87, 99 seront remboursées au pair, soit à **fr. 500,** le 15 août 1923, à la Banque Cantonale Vaudoise et dans ses agences. .1447 (K 241 L)

HOTEL SCHÖNEGG GRINDELWALD

Buchhaltungsbureau Hermann Frisch
ZÜRICH 6
Weinbergstrasse 57
Gegründet 1899
besorgt
Einrichtung und Nachtragung von Buchhaltungen aller Systeme, Bilanzen Revisionen, Ordnen und Nachtragen vernachlässigter Bücher, Expertisen, Steuerangelegenheiten etc. :2556



Kassenschränke
Geheim-Einmauerkassen
Wandtresore ,1006
Kassetten
B. Schneider
Union-Kassenfabrik
Zürich, Gessnerallee 36
Verlangen Sie Prospekt Nr. 46

Gutempfohlener Jüngling, der dieses Frühjahr der Schule entlassen wurde, **findet** in grösserem hiesig. Bureau **Stelle** als
Lehrling
Gute Schulzeugnisse und schöne Handschrift unerlässlich. Selbstgeschriebene Anmeldungen unter Chiffre G 3532 Y an Publicitas Bern. :1429

Hotel Victoria
Interlaken
Ersten Ranges. Direkt am Bahnhof. Gut empfohlen. Pensionspreis von Fr. 12 an. Prospekte. **Familie Gerber.**

Internationale Transporte Gebrüder Weiss Bregenz
Buchs, St. Margrethen, Romanshorn, Wien
Bludenz, Feldkirch, Dornbirn, Lindau
Fachgemässe Verzollungen
Feste Transportübernahme nach allen Richtungen
Regelmässige Sammelverkehre nach Wien, Polen und Ungarn ab St. Margrethen und Buchs sowie in umgekehrter Richtung, ferner nach Sachsen und der Tschechoslovakei ab Romanshorn u. Lindau. Spezialverkehr nach und von Italien. Grosse Lagerräume und Lagerplätze mit Geleiseanschlüssen in Romanshorn und Wien

Manufakturwaren en gros
Bureaufräulein
gesucht in altes Haus der Mittelschweiz (Bern), mit Eintritt auf 1. Juli 1923 oder nach übereinkunft. Verlangt werden Branchekenntnis nebst deutscher u. französischer Korrespondenz. Anmeldungen mit Angabe der Gehaltsansprüche und Referenzen unter Chiffre B 3332 Y an die Publicitas Bern. -1365

Banque nationale de Crédit
PARIS ;1625
Capital Fr. 500,000,000
Réserves „ 94,000,000
Dépôts „ 2,439,000,000
450 Succursales en France
Toutes Opérations de Banque

Treuhand-Institut A.-G.
Aarau: Hint. Vorstadt 11 — Basel: Falknerstr. 7 — Chur: b. Oberthor — Zürich: Uranlastr. 11
Ordnen und Anlegen von Buchhaltungen
Revisionen — Expertisen — Gutachten.
Moderne Organisationen (nach Taylor).
Beaufsichtigung von Unternehmungen.
Sekretariat von Verbänden 2493
Sanierungen und Finanzierungen.
Beistand in Steuer-Angelegenheiten.

Société des Hôtels National & Cygne, Montreux

Messieurs les actionnaires anciens et nouveaux (obligataires ayant droit à des actions privilégiées) sont convoqués en **assemblée générale extraordinaire** pour le jeudi, 31 mai 1923, à 15 h. 30, au Montreux-Palace, à Montreux.

ORDRE DU JOUR:

1. Approbation de la consolidation financière.
2. Revision des statuts.
3. Constatation de la souscription et de la libération complète des nouvelles actions privilégiées. ;1435 (6456 M)

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées jusqu'au 30 mai, à la **Banque de Montreux, à Montreux,** et au **Comptoir d'Escompte de Genève, à Lausanne.**

Montreux, le 15 mai 1923.

Le conseil d'administration.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne